

Perry Rhodan Heft Nr. 2199

## Düstere Zukunft

Die Prophezeiung der Kosmokraten -  
und das Finale im Ersten Thoregon



**Autor:** Uwe Anton

**Titelbild:** Ralph Voltz

**Zusammenfassung:** Thomas Rabenstein

### Hauptpersonen:

**Perry Rhodan** - Nach vielen Mühen erreicht der Terraner sein ehemaliges Raumschiff

**Alaska Saedelaere** - Auf den Mann mit der Maske wartet eine mehr als ungewisse Zukunft

**Hismoom** - Der Plan des Kosmokraten kommt zur Vollendung

**Cairol** - Einige Verkündigungen gibt der Kosmokraten-Roboter den Terranern mit auf den Weg

**Mondra Diamond** - Nach vielen Jahren trifft sie den Vater ihres Kindes

Alaska Saedelaere erlebt den Untergang des Analog-Nukleotiden an Bord der CANBERRA. Hismoom, der soeben mit seinen unbegreiflichen Kräften den Terminalen Messenger auf den Nukleus geschleudert hat, scheint nun seine schützende Hand über den Kreuzer zu legen, während um die CANBERRA der Raum zu explodieren scheint. Der Nukleus, eben noch eine Gefahr für das bekannte Universum, vergeht in einer ungeheuren Explosion und mit ihm der gesamte Raum der einst mit METANU-Nabelplatz bezeichnet wurde. Überall wimmelt es von ziellos umherirrenden, roten Helioten. Die gigantische Kopie von METANU-Station zerburst genauso, wie der sonnenlose Planet und seine acht Megadome.

Perry Rhodan erlebt diesen Moment an Bord der SOL, auf dem Weg in die Zentrale. Das Hantelschiff schüttelt sich heftig und droht in den Gewalten zu vergehen. Als Perry Rhodan schließlich die Hauptzentrale erreicht, ist das Schiff noch immer nicht ganz außer Gefahr. Für eine lange Begrüßung bleibt keine Zeit und auch das Wiedersehen mit Mondra fällt kurz und kühl aus. Eine kurze Umarmung nur zur Begrüßung und das Versprechen, später über alles zu reden. Mehr Zeit bleibt nicht. Auch Atlan, der Perry Rhodan viele Jahre nicht gesehen hat, muss sich trotz großer Widersehensfreude kurz fassen. In einer eilig anberaumten Besprechung tauschen sich die Zellaktivatorträger über die vergangenen Geschehnisse aus und bringen sich auf den neusten Stand. So erfährt Perry Rhodan von der Anwesenheit Hismooms und Cairols, die kurz darauf an Bord der CANBERRA zur SOL zurückkehren.

Der Kosmokrat hat sein Werk noch nicht vollendet, das ist allen Anwesenden klar. Als Hismoom in Gestalt des brennenden Manauri-Körpers die Zentrale betritt, verkündet er sogleich, dass er nun THOREGON suchen werde.

Perry Rhodan und Atlan wissen was das zu bedeuten hat. Der Endkampf der Entitäten steht bevor. Hismoom lässt die SOL auf einen zentralen Knotenpunkt Kurs setzen, wie es der Kosmokrat nennt. Die Zielkoordinaten sind jedermann in der Zentrale bekannt. Es ist das Thoregon-Chencha System. Hismoom, Cairol und Alaska Saedelaere landen auf der Oberfläche des Planeten Chencha III, der wie die sonnenlose im METANU-Nabelplatz von Thoregons Vätern bewohnt wird. Auch auf Chencha III gehen die humanoiden Gnome seltsamen Tätigkeiten nach und scheinen in eine andere Dimension entrückt zu sein. Zuerst nimmt niemand Alaska Saedelaere wahr, der mit Hismoom und Cairol auf dieser Welt landet. Doch das ändert sich schlagartig, als Hismoom den Planeten betritt und seine Aura sich ausbreitet. Thoregons Väter scheinen plötzlich in ihrer Tätigkeit zu erstarren und wenden sich den Ankömmlingen zu. Wieder manifestiert sich eine Gestalt, die Bestand hat und stellt sich den Ankömmlingen entgegen. Es ist Chabed, die Inkarnation THOREGONS im Körper eines Raum-Zeitingenieurs! Ein Kampf bahnt sich an, der jenseits von Alaska Saedelaeres Vorstellungsvermögen stattfindet. Das Cappin Fragment unter seiner Maske leuchtet so stark wie lange nicht mehr und ein gewaltiger mentaler Druck legt sich über den Planeten, den Alaska Saedelaere kaum standhalten kann. Unwetter toben über die Oberfläche, Begleiterscheinungen des Ringens auf einer höheren, für Menschen unbegreiflichen Ebene. Am Ende unterliegt Chabed und somit THOREGON den Kräften des Kosmokraten. Die Superintelligenz THOREGON hat ihre gesamte Macht eingesetzt und verloren. Chabeds Körper wird am Ende von Hismoom mit einer unbekannten Waffe devolutioniert und schließlich terminiert. Der Kampf ist vorüber.

Dann erlöschen die Flammen im Körper des Maunari und Cairol beordert Alaska zurück zur SOL. Noch einmal muss der Kosmokratenroboter einen frischen Körper zur Verfügung stellen, um Hismoom im Normaluniversum erscheinen zu lassen.

Der KÖCHER wurde mittlerweile wieder von der CANBERRA zur SOL überführt und am alten Ort zusammengesetzt. Hismoom erscheint erneut und öffnet zwei Plomben, kokonartige Gespinste, die winzige Behälter enthalten. Wie Alaska sofort erkennt, handelt es sich dabei um Transdimensionale Zustandswandler in Miniaturbauweise. Spezielle Behälter, in denen man den Ultimativen Stoff lagern und transportieren kann! Mit den zwei Behältern kehrt Hismoom, Cairol und Alaska Saedelaere in die Zentrale zurück.

In der Zentrale des Hantelschiffes erklärt Cairol im Namen seines Herrn, das der Kosmokrat mit den beiden Transdimensionale Zustandswandlern, die Brücke in die Unendlichkeit zerstören wird! An Perry Rhodan gewandt, gibt Cairol im Auftrag Hismooms noch ein paar Informationen Preis. Die Superintelligenz ES, so der Roboter, wird sich über längere Zeit um andere Bereiche ihrer Mächtigkeitsballung kümmern und nicht ihre schützende Hand über die Menschheit halten können. Wo dieser Teil der Mächtigkeitsballung liegt, beantwortet Cairol nicht. Die Galaxienzünder der Kosmokraten, so Cairol weiter, kommen nicht zum Einsatz. Sobald die Brücke in die Unendlichkeit zerstört ist, ziehen sich die Ordnungskräfte zurück. Dennoch haben die Ordnungsmächte bereits etwas gegen das Leben an sich unternommen, das nachhaltig seine Wirkung im gesamten Universum zeigen wird. Cairol erklärt, dass nicht nur alle Schwärme gestoppt und die Flüge der Sporenschiffe eingestellt wurden, sondern das sich darüber hinaus die Kosmokraten entschlossen haben den Hyperphysikalischen Widerstand im gesamten Universum zu erhöhen. Die Wirkung werde sich bereits in einigen Jahren auch in der Milchstraße bemerkbar machen. Nicht nur Perry Rhodan fragt sich in diesem Moment, was eine Erhöhung dieser kosmischen Größe für Folgen haben wird. Cairol rät Perry Rhodan nun nach Terra zurückzukehren. Eine Stunde wird Hismoom die Brücke in die Unendlichkeit noch offen halten und nur eine Person darf mit Perry Rhodan über die Brücke nach Terra gehen. Der Resident muss sich schnell entscheiden. Seine Begleiterin wird Mondra Diamond sein! Nach einer kurzen Verabschiedung, bei der besonders Atlan Verständnis für Perry Rhodan zeigt, verspricht der Arkonide ein baldiges Wiedersehen. Fünf bis zehn Jahre wird die SOL unterwegs sein um die Milchstraße zu erreichen. Für Perry Rhodan und Mondra Diamond wird es weniger als eine Stunde dauern. Kurz darauf wird Perry Rhodan und Mondra Diamond auf dem Balkon eines Megadomes abgesetzt.

Zusammen betreten die beiden die Brücke in die Unendlichkeit, die es in kurzer Zeit nicht mehr geben wird. Perry Rhodan lässt die Brücke drehen und erkennt nach einigen Versuchen bereits den Ausgang auf Trokan. Doch das ist noch nicht das gewählte Ziel von Perry Rhodan und er lässt die Brücke weiter drehen. Erst als die Brücke auf den Ausgang im PULS von DaGlausch zeigt, verlässt Perry Rhodan den Steg. Es ist seine Absicht ES und die anderen Superintelligenzen zu warnen, doch Perry Rhodan kommt zu spät. Der PULS von DaGlausch ist bereits leer. ES und die anderen Superintelligenzen haben ihn bereits verlassen. Nun drängt die Zeit und Perry Rhodan und Mondra Diamond müssen schleunigst Trokan erreichen. Die von Hismoom gesetzte Frist ist fast abgelaufen. In letzter Sekunde treten Perry Rhodan und Mondra Diamond aus dem Pilzdom auf Trokan, dann bricht die Hölle los. Heftige Dimensionsbeben erschüttern den Planeten bis ins Mark und der Pilzdom beginnt zu zerfallen. Hismoom macht ernst!

An Bord der SOL beobachtet Alaska Saedelaere die letzten Aktivitäten des Kosmokraten. Nachdem Hismoom die beiden Transdimensionale Zustandswandler auf die Brücke in die Unendlichkeit verbracht hat, werden die Megadome um Thoregon-Chencha von unglaublichen Gewalten zerrissen. Alaskas Cappin-Fragment strahlt mit heftiger Aktivität, doch diesmal ist es anders als zuvor. Alaska Saedelaere sieht plötzlich mit eigenen Augen, wie die Zerstörung sich fortpflanzt und jedes Thoregon, jeden Megadom und jeden Pilzdom erfasst. Das gesamte System, das viele Tausend Brückenpfeiler umfasst, wird unter heftigen hyperdimensionalen Begleiterscheinungen zerstört. Zuletzt scheint es fast als ob Hismoom zufrieden ist, endlich das Normaluniversum wieder verlassen zu können. Ohne Abschied verlässt Hismoom die Niederungen des Universums und der Maunari-Körper bricht zusammen und löst sich auf. Cairol löst einige Schaltungen aus und kurz darauf zerfällt auch der KÖCHER zu Staub. Anstelle des Köchers klafft ein tiefschwarzes, dunkles Gebilde im Boden. Alaska Saedelaere ist wie elektrisiert. Ein Zeitbrunnen! Ohne sich umzudrehen verlässt Cairol die SOL über den Zeitbrunnen, der noch immer stabil bleibt und eine magische Anziehung auf Alaska Saedelaere ausübt. Wie in vergangenen Zeiten scheint das Schicksal des Maskenträgers mit dem Zeitbrunnen verknüpft zu sein. Der Maskenträger kann dieser Anziehungskraft nicht widerstehen. Mit einem kurzen Gedanken des Abschieds lässt er sich in die schwarze Öffnung fallen und verlässt mit unbekanntem Ziel nach Cairol die SOL.

In der Zentrale der SOL konferiert Atlan mit den Algorrian und Mochichi über das weitere Vorgehen. Jetzt da THOREGON ausgelöscht ist, wird sich der PULS im Mahlstrom der Sterne über eine unbestimmte Zeit destabilisieren und vergehen. Jemand muss die Evakuierung der PULS-Bewohner übernehmen und Vorsorge für die Zeit danach treffen. Die Mochichi erklären sich für diese Aufgabe bereit, während die Algorrian mit der SOL in die Milchstraße zurückkehren wollen. Die Mochichi erklären sich bereit unverzüglich einen Tunnel zu öffnen, damit die Sol ihren Heimflug antreten kann.

Auf Trokan toben heftige Dimensionsbeben. Der Pilzdom vergeht und der Planet bebt! In letzter Sekunde erreichen Perry Rhodan und Mondra Diamond einen Transmitter, der eine Verbindung zu einem Schiff herstellen kann. Von Bord des Schiffes beobachten die beiden zusammen mit der überraschten Kommandocrew die weiteren Vorgänge auf Trokan. Es kommt zu seltsamen, hyperphysikalischen Effekten, die nicht annähernd verstanden werden. Am Ende wird Trokan in ein unbekanntes Dimensionsfeld gehüllt. Wie in einer Überblendung wechselt der Planet seinen Platz und wird durch einen anderen, bekannten Planeten ausgetauscht. Es ist der Mars! Als sich die Bilder wieder stabilisieren, steht der alte Mars an Stelle von Trokan im Raum. Das Sonnensystem hat seinen verlorenen Planeten zurück! Perry Rhodan, der nicht einmal versucht den unglaublichen Vorgang zu erklären, begibt sich eilig über Transmitterverbindung nach Terra, wo er von Reginald Bull empfangen wird.

Nun endlich gibt es eine ruhige Minute, in der sich Perry Rhodan und Mondra Diamond aussprechen können. Es sind nicht viele Worte nötig um die Gefühle beider zu beschreiben. Die einstige Liebe zwischen beiden ist verweht, irgendwo verloren in Jahren der Trennung und den Millionen Lichtjahren Entfernung, die lange Zeit zwischen ihnen lag. Perry Rhodan kann Mondra Diamond verstehen und hofft das wenigstens ihre Freundschaft Bestand haben wird. Dann blickt Perry Rhodan bereits wieder in die Zukunft, wo neue Herausforderungen auf ihn und die Menschheit warten werden